

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	28.11.2016

### Optimierung des Kölner Ratsinformationssystems; Beantwortung der Zusatzfragen aus der Sitzung des UA DiKO vom 29.08.2016

Fragestellung:

Wie viele Klicks verzeichnet das Kölner RIS seit Juni 2015 und wie entwickeln sich die monatlichen Kosten? Zusätzlich bittet Herr Hegenbarth die Verwaltung um die Darstellung der Gesamtkosten.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Nach einer Serverumstellung im August 2016 wurden die Auswertungstools des Ratsinformationssystems (RIS) entsprechend angepasst. In nachstehender Aufstellung können die durchschnittlichen Userzahlen verteilt auf die drei dem RIS zugrunde liegenden Usergruppen entnommen werden:

#### Zugriff über Internet (öffentliche Ratsinformationen)

durchschnittliche Anzahl der Besucher (Unique Visitors) seit August 2016	17.537/Monat
durchschnittliche Anzahl der Besuche (Visits) seit August 2016	31.720/Monat

#### Zugriff über Intranet (Verwaltung & Mandatsträger) öffentliche & nicht öffentliche Ratsinformationen

durchschnittliche Anzahl der Besucher (Unique Visitors) seit August 2016	1.402/Monat
durchschnittliche Anzahl der Besuche (Visits) seit August 2016	3.641/Monat

#### Mobiler Zugriff per VPN (Pilotbetrieb Verwaltung & Mandatsträger): öffentliche & nicht öffentliche Ratsinformationen -

durchschnittliche Anzahl der Besucher (Unique Visitors) seit August 2016	45/Monat
durchschnittliche Anzahl der Besuche (Visits) seit August 2016	292/Monat

Die Kosten für das Kölner RIS setzen sich aus laufenden monatlichen Kosten sowie den einmaligen Lizenzkosten für die Einführung des Systems zusammen.

Einmalige Lizenzkosten für die Einführung:

Leistungen	Jahr	Kosten (brutto)
Session mit den Modulen (Vorlagenverwaltung, Sitzungsbearbeitung, Antragsverwaltung, Projekte) und SessionNet (Bürgerinformationssystem, Gremieninformationssystem und dem Ratsinformationssystem)	2005	90.785,00 €
Mandatos / iPad App	2013	33.679,38 €
<b>einmalige Lizenzkosten insgesamt</b>		<b>124.464,38 €</b>

Die Produktivsetzung des Projektes mobile Gremienarbeit hat lizentechnisch keine neuen Kosten zur Folge, da für den Evaluierungsbetrieb eine Erweiterung der Serverlizenz beschafft wurde, die nun weiter genutzt werden kann. Die Anzahl der Nutzer ist in dem Fall nicht von Relevanz.

Personell wurde das Projekt durch das Projektteam des Dezernates der Oberbürgermeisterin OB/2-22 und dem vorhandenen Personalbestand in der Fachanwendungsbetreuung im Amt für Informationsverarbeitung umgesetzt, deren Zeitaufwände bereits komplett dem Fachverfahren in den monatlichen Kosten zugeordnet werden. Projektbezogene personelle Aufwände sind aus diesem Grund in der Tabelle nicht separat ausgewiesen.

Laufende monatliche Kosten:

Leistung für Produktion-, Test und Entwicklungsumgebung	monatliche Kosten
Support & Updates (durch Hersteller)	1.996,82 € brutto
beauftragte Dienstleistungen (durch Hersteller geleistet)	Ø 549,44 € brutto
Interne DMS-Recherche (Sitzungsdaten von 1997 – 2007)	149,68 €
technische Infrastruktur (inkl. Servern, Datenbanken, Speicher)	1.464,24 €
Personalkosten (Betreuung der Infrastruktur & Fachanwendung)	17.691,87 €
<b>Gesamt</b>	<b>21.852,05 €</b>

Die laufenden monatlichen Kosten sind seit 2015 konstant geblieben. Die Kosten beinhalten auch die Softwarepflegekosten wieder. Hiermit werden auch Systementwicklungen abgedeckt.

Lediglich Schnittstellen zu anderen Verfahren müssen separat beauftragt und bezahlt werden. Für die Vergangenheit kann hier beispielhaft die Entwicklung der Schnittstelle Cloudspeicher genannt werden - die Kosten hierfür betragen 2.975 Euro. Im Falle einer Produktivsetzung des Cloudspeichers fallen auch hier keine weiteren Lizenzkosten für den Einsatz der Schnittstellen-Software des RIS Herstellers an.

**Gez. Kahlen**